



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

LXVI. Kurfürst Johann bestätigt die Stadt Wriezen, am 6. Mai 1486.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

Inßigelt verfigelt vnd Geben zu Writzen an der Ader, am dornsdach Alcenfionis domini, Nach gottes geburt virzehenhundert vnd Im Sechsvndachzigsten Jaren.

Nach dem Original im Befiß der Stadt Wriezen. — Die Belehnung mit dem Schulzengerichte wurde hiernächß von Fall zu Fall nachgefucht und ertheilt. Die Stadt Wriezen ist noch im Befiß der bezüglichen kurfürßlichen Lehnbriefe.

LXVI. Kurfürß Johann beßätigt die Stadt Wriezen, am 6. Mai 1486.

Wir Johannis, vonn gots gnadenn Marggraue czu Brandenburg, des heyligenn Romifchen Reichs Ertzcamerer etc. — Bekennen —, das wir vnßern lieben getrewen den Burgern tzur Writzen an der ader, die nue fein vnd tzukomende werdenn, beueßtet vnd beßtettiget haben, Beueßten vnd beßtettigen jn mit difem briue alle ire freyheit vñnd alle ire gerechtickeit vñnd alle gewonheit etc. — Gebenn tzur Writzen, am Sunnabent nach dem Suntag Vocem Jocunditatis, Nach gots geburt virtzehenhundert vnd darnach jm fechs vnd achtzigelten Jarnn.

Nach dem Original im Befiß der Stadt Wriezen.

LXVII. Kurfürß Johann beßätigt dem Ritter Nickel Pßuel den Befiß der Stadt Wriezen, am 26. Juni 1486.

Wir Johannis etc. Bekennen etc., das fur vnns gekomenn ist vnßer Rate vñnd lieber getrewer Nickell pßull, ritter, vñnd hat vnns bericht, das Ime der hochgebornn furße vnßer lieber vetter, Marggraue Fridrich, kurfurße etc. feliger gedechtnus, die Stat Writzen an der ader zu feinem leyb verßchribenn, folich verßchreybung vnßer lieber herr vñnd vatter Marggraue Albrecht, Curfurße etc., auch feliger gedechtnus, beßtettiget vñnd Confirmirt nach laut der briue, die er daruber habe, vñnd vnns gebettenn, das wir Im folich vnßers liebenn vettters vñnd vatters feligenn briue auch gnediglich czu beßtettigenn vñnd czu Confirmirn geruchtenn, haben wir angefehen folich fein vleyßlig bette, auch getrewer willige dinße, die er vnns ofte getan hat vñnd furder mer wol thun foll vñnd mage, vñnd habenn Im folich briue beßtettiget vñde Confirmirt etc. — Datum am montag nach Johannis Baptifte Inn LXXXVI. Jarn.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVII, 4.